

# Wenn Wasser fließt

Sicheres Trinkwasser zur Entlastung von Mädchen und Frauen  
Projekt 407 des Entwicklungshilfeclubs in Nepal



Frauen in Dhading freuen sich über die sichere Wasserversorgung. © Oxfam in Nepal

## WAS

Entlastung von Frauen und Mädchen durch **Zugang zu sauberem und sicherem Trinkwasser** für ihre Familien.

## WIE

**Reparatur, Instandhaltung** und **Schulung** von ExpertInnen **sowie** Übernahme **laufender Kosten** für ein sicheres Trinkwassersystem.

## WER

**Oxfam**

Partner-Organisation des Clubs

**Oxfam in Nepal** und **lokale Partner**  
Durchführung im Einsatzgebiet

Projektleitung: **Anjil Adhikari**

## WO

**Nepal**

Distrikt **Dhading**,  
Gemeinden **Jwalamukhi**  
und **Benighat Rorang**



Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

## WIEVIEL

Zugang zu sauberem  
Trinkwasser:

Anschluss eines Haushalts:  
**131 Euro**

jährliche Betriebskosten je Familie:  
**33 Euro**

Jeder Beitrag hilft!

Bitte sichern Sie neben Ihrer Projekt-  
spende auch die Existenz des Clubs  
mit einem **Förderbeitrag**.

**Wir danken für Ihre Unterstützung!**

Überweisungen bitte mit der  
**Widmung 407** auf unser Konto:  
AT95 2011 1310 0540 5150

## Wenn Wasser fließt

Projekt 407 des Entwicklungshilfeklubs in Nepal

### Eine schwere Last

In vielen Dörfern Nepals beginnt der Tag für Frauen lang vor Sonnenaufgang - ihr erster Gedanke gilt meist dem Wasserholen. Auch *Binda Magarathi*, Mutter zweier Schulkinder aus der Gemeinde *Benighat Rorang*, stand jahrelang im Morgengrauen auf, um steile Pfade hinab- und wieder hinaufzusteigen und schwere Körbe mit Wasser heimzutragen. „Ich wusste morgens gar nicht, womit ich anfangen sollte – Wasser holen, Frühstück für die Kinder machen, das Vieh versorgen?“, erzählt sie.

Nach dem verheerenden Erdbeben 2015 kam es noch schlimmer: Ihre ursprüngliche Wasserquelle versiegte, und der Weg zum Wasser verlängerte sich drastisch. Selbst die Kinder mussten zu dieser Zeit mithelfen, um genug Wasser von entlegeneren Wasserstellen nach Hause zu bringen. Die Zeit, die verloren ging, fehlte für andere täglich notwendige Aufgaben.

So wie *Binda Magarathi* geht es vielen Frauen in Nepal. Eine fehlende oder defekte Wasserinfrastruktur zwingt sie, täglich stundenlang schwere Lasten zu schultern. Lasten, die ihnen den Schlaf rauben, ihrer Gesundheit schaden, ihnen Zeit für ihre Kinder nehmen und jede Chance auf ein eigenes Einkommen verhindern.

### Eine zukunftsfähige Lösung

Im steilen Gelände Nepals haben rund 80 % der Haushalte keinen sicheren Zugang zu Trinkwasser. Viele Dorfgemeinschaften versuchen daher, ihre Wasserversorgung selbst zu organisieren. Das passiert mit viel Einsatz, aber meist ohne nötiges Fachwissen und technische Ausrüstung. So können defekte Leitungen und Pumpen oft nicht repariert werden und die Wege für Frauen und Mädchen bleiben täglich weiter lang.

Das möchte unsere Partner-Organisation *Oxfam* mit einem umfassenden Programm im Distrikt *Dhading* dauerhaft ändern.

Dafür werden zunächst die in der Region bestehenden, aber veralteten und reparaturbedürftigen Wasserversorgungssysteme erneuert und instand gesetzt. Zeitgleich wird ein lokales Team aus technischen und administrativen Fachkräften aufgebaut, das hauptberuflich für die laufende Wartung, Qualitätskontrolle und transparente Verwaltung zuständig ist. Diese Projektkomponente ist zentraler Bestandteil des Vorhabens, denn anders als die DorfbewohnerInnen verfügen die eingesetzten ExpertInnen über Ressourcen und das Fachwissen, um die Wasserversorgung jederzeit sicherzustellen.

Auch lokale und nationale Behörden sind bereit, in die Infrastruktur zu investieren - vorausgesetzt, die laufenden Betriebskosten werden durch Wassergebühren gedeckt.



Eine Frau holt Wasser von einer kommunalen Wasserstelle © Oxfam in Nepal

### Leistbarkeit für alle

Die Übernahme von Wassergebühren durch die Haushalte bedeutet, dass deren Versorgung auch nach Projektende sichergestellt ist. Um die monatlichen Kosten für die einzelne Familie leistbar zu machen, sollen möglichst alle Haushalte eingebunden sein, damit sich die Kosten auf möglichst viele Schultern verteilen.

Zugang zu sauberem Trinkwasser:

**131 Euro Anschluss pro Haushalt**  
**33 Euro jährliche Kosten je Haushalt**

Jeder Beitrag hilft – **Danke für Ihre Unterstützung!**

Im Distrikt *Dhading* möchten wir durch Reparaturen am bestehenden Netz und mit Betreuung des Wasserversorgungssystems durch ein professionelles Team Familien sicheres Trinkwasser ermöglichen. Bis die Anzahl der angeschlossenen Haushalte groß genug ist, die laufenden Kosten selbst zu tragen, werden auch diese vom Projekt übernommen.

Mit Ihrer Spende erhalten Familien in den Gemeinden *Benighat Rorang* und *Jwalamukhi* eine auf Dauer sichere Trinkwasserversorgung und Frauen und Mädchen Zeit, die sie jeden Tag für ihr Einkommen, ihre Ausbildung, ihre Gesundheit und ihre Familien nutzen können.